

## **KLEINE ANFRAGE**

**des Abgeordneten Dr. Matthias Manthei, Fraktion Freie Wähler/BMV**

**Maßnahmen, um Herausforderungen in Vorpommern zu begegnen  
und**

## **ANTWORT**

**der Landesregierung**

Zur Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage auf Drucksache 7/1558 ergeben sich Nachfragen. Darin heißt es, die Herausforderungen im Hinblick auf die Entwicklung seien in Vorpommern größer als in Mecklenburg. Um den Herausforderungen zu begegnen, ergreife die Landesregierung eine Reihe von Maßnahmen, wozu auch der Vorpommern-Fonds gehöre.

1. Welche Maßnahmen hat die Landesregierung im Jahr 2017 ergriffen, um den von ihr angedeuteten Herausforderungen zu begegnen (bitte jeweils die Maßnahme benennen, das Ziel und die Ergebnisse der Maßnahme aufführen)?
2. Welche Maßnahmen hat die Landesregierung im Jahr 2018 ergriffen, um den von ihr angedeuteten Herausforderungen zu begegnen (bitte jeweils die Maßnahme benennen, das Ziel und die Ergebnisse der Maßnahme aufführen)?
3. Welche Maßnahmen hat die Landesregierung für das Jahr 2019 geplant, um den von ihr angedeuteten Herausforderungen zu begegnen (bitte jeweils die Maßnahme benennen und das Ziel der Maßnahme aufführen)?

Die Fragen 1 bis 3 werden zusammenhängend beantwortet.

Die Landesregierung hat in den vergangenen Jahren eine Vielzahl von Maßnahmen ergriffen, um Vorpommern weiter voranzubringen. Exemplarisch sollen hier Daten aus dem Bereich der Wirtschaftsförderung aufgezeigt werden.

Im Zeitraum November 2016 bis April 2019 wurden in Vorpommern für 48 Investitionsvorhaben der gewerblichen Wirtschaft insgesamt rund 32,74 Millionen Euro Zuschüsse bewilligt. Dadurch können Investitionen in Höhe von rund 145,33 Millionen Euro realisiert werden. Nach Abschluss aller Vorhaben werden rund 231 Arbeitsplätze neu entstanden und rund 1.023 Arbeitsplätze gesichert sein.

	<b>Anzahl Vorhaben</b>	<b>Gesamtausgaben in Euro</b>	<b>Zuschuss in Euro</b>	<b>GDAP<sup>1</sup></b>	<b>ZDAP<sup>2</sup></b>
Landkreis Vorpommern-Rügen	22	80.210.735,86	17.703.720,62	470	93
Landkreis Vorpommern-Greifswald	25	64.675.150,19	14.948.431,35	531	136
Vorpommerscher Anteil des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte	1	446.982,63	91.770,00	22	2
<b>Summe</b>	<b>48</b>	<b>145.332.868,68</b>	<b>32.743.921,97</b>	<b>1.023</b>	<b>231</b>

Stand der Daten: 20.03.2019

<sup>1</sup> GDAP: Gesicherte Dauerarbeitsplätze (die Arbeitsplätze, die mit dem Investitionsvorhaben gesichert worden sind).

<sup>2</sup> ZDAP: Zusätzliche Dauerarbeitsplätze (die Arbeitsplätze, die mit dem Investitionsvorhaben neu geschaffen wurden).

Darüber hinaus unterstützt das Wirtschaftsministerium im Rahmen der Infrastrukturförderung die Kommunen bei der Schaffung der Voraussetzungen für die Ansiedlung und Erweiterung von Unternehmen und damit für die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen.

Insgesamt sollen durch die gezielte strukturelle Förderung in allen Landesteilen die Voraussetzungen für eine beschleunigte wirtschaftliche Entwicklung geschaffen werden. Die Förderung von Vorhaben in den östlichen Regionen mit besonderem Entwicklungsbedarf beziehungsweise besonderen Arbeitsmarktproblemen genießt im Rahmen der verfügbaren Mittel Priorität.

Die Förderung von Infrastrukturmaßnahmen aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) einschließlich Mitteln aus dem „Europäischen Fonds für regionale Entwicklung“ (EFRE) stellt sich wie folgt dar:

	<b>Investitionsausgaben gesamt (gerundet)</b>	<b>Zuschüsse gesamt (gerundet)</b>
Landkreis Vorpommern-Greifswald	71,3 Millionen Euro	49,7 Millionen Euro
Landkreis Vorpommern-Rügen	36,7 Millionen Euro	31,5 Millionen Euro
Vorpommerscher Anteil Landkreis Mecklenburgische Seenplatte	78.100 Euro	70.200 Euro

Neben der Infrastrukturförderung und der Förderung der gewerblichen Wirtschaft unterstützt die Landesregierung Unternehmen auch im Bereich der Investitionen in Forschung, Entwicklung und Innovation (FuEuI-Förderung). Im Rahmen der Förderung von FuEuI wurden in der Region Vorpommern im Zeitraum November 2016 bis März 2019 für 32 FuE-Projekte Zuschüsse von insgesamt 22,5 Millionen Euro bewilligt. Hierbei handelt es sich um vier einzelbetriebliche FuE-Vorhaben, acht Projekte von Unternehmen im Rahmen der Verbundforschung, elf Projekte von Forschungsreinrichtungen im Rahmen der Verbundforschung, fünf Durchführbarkeitsstudien, zwei Projekte der Hochschule Stralsund für Technologie-Innovationsberater (TIBs) sowie zwei Projekte für Prozessinnovationen.